

JDAV Sektion Berlin Jugendvollversammlung 2022

Antrag 2: **Einführung einer Jugendleiter*in-Pauschale für Einzeltermine von u18-Jugendgruppen.**

Antragssteller*in: Frederico Göpelt (Jugendreferent)

Antragstext: Ich beantrage die Zustimmung der Jugendvollversammlung zur Einführung einer Jugendleiter*in-Pauschale für regelmäßige Gruppentermine von Jugendgruppen, deren Teilnehmende mehrheitlich jünger als 18 Jahre sind.
Der Jugendausschuss soll eine angemessene Regelung festlegen, die sich an der Regelung für Trainer*innen der Sektion orientiert.

Begründung: *Wir brauchen mehr Jugendleitende. Nur so können wir für die vielen jungen Mitglieder auf der Jugendgruppen-Warteliste Jugendgruppen anbieten. Einzelne ehemalige Jugendleitende hatten geäußert, dass sie sich Jugendleiter*in-Sein ohne Entschädigung nicht mehr leisten können.
Bei den Trainer*innen der Sektionskurse, wo Pauschalen gezahlt werden, gibt es Interessierte und auch Aktive. Die ungleiche Regelung steht aber einer höheren Anzahl an Angeboten für die Sektionsjugend im Weg.
Ungerechtigkeiten zwischen Ehrenamtlichen mit ähnlichen Tätigkeiten sollten in der Sektion vermieden werden.
Die symbolische Wirkung der Entschädigung führt auch zu höherer Wertschätzung der Arbeit der Jugendleitenden.*

*Mein aktueller Vorschlag ist die Zahlung der Trainer*innen-Aufwandsentschädigung für „Veranstaltungen in Berlin/Brandenburg über 2h“ für die Jugendgruppen-Termine. Dabei soll der Qualifikationsstand der Jugendleiter*in berücksichtigt werden.
Das sind dann pro Jugendleiter*in pro Termin 26 Euro (Jugendleiter*in mit aktueller Jahresmarke und nötigen Aufbaumodulen) bzw. 20 Euro (JL-Aspirant*in oder Jugendleiter*in ohne nötige Aufbaumodule). Stand 31.07.2022.
Die Zahlung soll an die Erfüllung der Standards unserer Jugendarbeit gebunden sein.*

Antrag 3: **Einführung eines Jugendgruppen-Mitgliedsbeitrages**

Antragssteller*in: Frederico Göpelt (Jugendreferent)

Antragstext: Ich beantrage die Zustimmung der Jugendvollversammlung zur Einführung eines Jugendgruppen-Mitgliedsbeitrages für Jugendgruppen, deren Teilnehmende mehrheitlich jünger als 18 Jahre sind.
Der Jugendausschuss soll eine faire Beitragshöhe und eine Härtefallregelung festlegen.

Begründung: *Nur ein kleiner Teil der Sektionsjugend kommt in den Genuss einer Teilnahme an den Jugendgruppen. Die Jugendgruppen werden aber zu einem großen Teil aus den allgemeinen Vereins-Mitgliedsbeiträgen finanziert. Mit der Einführung einer Jugendleiter*in-Pauschale steigen die Kosten der Jugendgruppen. Diese Kosten sollten von den Teilnehmenden mitgetragen werden.*

*Mein aktueller Vorschlag ist ein Beitrag von 37,80 Euro pro Halbjahr pro Teilnehmende.
(Die Zahl kommt durch die willkürliche Bindung an die DOSB-Übungsleiterförderung i.H.v. 2,10 Euro zustande. Stand 31.07.2022.)*

Antrag 4: **Erhöhung der Jugendleiter*in-Pauschale für Jugendgruppen-Ausfahrten und Mitfinanzierung dessen durch Teilnehmenden-Beiträge.**

Antragssteller*in: Frederico Göpelt (Jugendreferent)

Antragstext: Ich beantrage die Zustimmung der Jugendvollversammlung zur Erhöhung der Jugendleiter*in-Pauschale für Jugendgruppen-Ausfahrten [Anm.: alle Jugendgruppen!]. Der aktuelle Pauschalbetrag (siehe „Allgemeine Regelung für Kostenerstattungen der JDAV Sektion Berlin“) soll dazu durch die entsprechenden Beträge im Referat Ausbildung ersetzt werden.
Finanziert werden die neuen Pauschalen zu 50% durch die Teilnehmenden-Beiträge für die Ausfahrt.
Die genauen Regelungen sollen vom Jugendausschuss festgelegt werden.

Begründung: *Wir brauchen mehr Jugendleitende. Nur so können wir für die vielen jungen Mitglieder auf der Jugendgruppen-Warteliste Jugendgruppen anbieten. Einzelne ehemalige Jugendleitende hatten geäußert, dass sie sich Jugendleiter*in-Sein ohne Entschädigung nicht mehr leisten können.
Bei den Trainer*innen der Sektionskurse, wo höhere Pauschalen gezahlt werden, gibt es Interessierte und auch Aktive. Die ungleiche Regelung steht aber einer höheren Anzahl an*

*Angeboten für die Sektionsjugend im Weg. Ungerechtigkeiten zwischen Ehrenamtlichen mit ähnlichen Tätigkeiten sollten in der Sektion vermieden werden. Jugendleitende und Trainer*innen sollten dafür auch bei den Tagespauschalen gleichgestellt werden.*

*Mein aktueller Vorschlag ist die Zahlung der Trainer*innen-Aufwandsentschädigung für „Veranstaltungen außerhalb Berlin/Brandenburg“ im Regelfall mit der Qualifikation für Bergwanderungen. Das sind 60 Euro pro Tag. Bei vorhandener und auch notwendiger Qualifikation der Jugendleitenden (aktuelle Jahresmarke und Aufbaumodule) sind das dann die entsprechend höheren Beträge - z.B. für's Klettern 80 Euro pro Tag. Stand 31.07.2022.*

Für die Finanzierung ergäben sich i.d.R. bei einem Betreuungsverhältnis von 1:4 also rund 4,30 Euro pro Tag pro Teilnehmende (50% von 60 Euro durch 4 Teilnehmende) zusätzliche Teilnehmendenbeiträge für Ausfahrten.
